
Aus dem Vereinsleben

Nachruf

Dr. Karl Gatterer

19.2.1927 – 27.6.2014



Foto: W. Weiß, 17.3.2012

Der Ehrenvorsitzende des „Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e. V.“ Dr. Karl Gatterer verstarb in der Nacht vom 26. auf den 27. Juni 2014 an den Folgen einer koronaren Herzkrankheit. Einschlafen und nicht mehr aufwachen, so einen Tod hat er sich immer gewünscht.

Karl Gatterer wurde am 19. Februar 1927 in Nürnberg, Ortsteil Kleinreuth hinter der Veste, geboren und wuchs dort im Haus seiner Eltern auf. Mitten in seiner Schulzeit, als er gerade mal 12 Jahre alt war, brach der 2. Weltkrieg aus. So blieb es ihm nicht erspart, ab 1942 bei einer Flakbatterie in Maiach und Stein als Luftwaffenhelfer zu dienen. Während dieser Zeit gab es auch schulischen Unterricht, an dem er teilnahm und als Abschluss ein Notabitur ablegte. Am 12.10.1944 wurde Karl Gatterer als Arbeitsmann ins Reichsarbeitsdienst-Lager nach Königsfeld bei Scheßlitz und anschließend nach Möhrendorf bei Erlangen geschickt. Am 1. Januar 1945 erfolgte noch die Einberufung zur Wehrmacht nach Berlin, wo er als Sanitäter arbeitete. Diese Tätigkeit hat ihn wohl dazu animiert, später einmal Medizin zu studieren. Nach Kriegsende hat er sich mit einem Kameraden aus Frankendorf bei Ansbach von Berlin nach Nürnberg durchgeschlagen.

Im Jahre 1946 war die Universität Erlangen noch geschlossen. Im Sommersemester 1947 wurden an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Bamberg Vorlesungen

angeboten, wo sich Karl Gatterer einschrieb. Im Sommer 1948 konnte er dann an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen das Studium der Medizin beginnen, wo er im Sommer 1952 das Staatsexamen im Fach Medizin mit der Note „sehr gut“ bestand. Danach arbeitete er zunächst als Assistent an der Hautklinik und am Pathologischen Institut des Allgemeinen Städtischen Krankenhauses Nürnberg. Während dieser Zeit verfasste er seine Doktorarbeit mit dem Titel: „Die adrenale Gegenreaktion auf Insulin bei Leberkrankheiten“. Sein Doktorvater war Professor Dr. F. Meythaler. Nachdem seine Mutter schon früh verstorben war, verlor er während dieser Zeit auch noch seinen Vater. Seine ärztliche Laufbahn begann an der Nürnberger Frauenklinik. Anschließend war er am Cnopf'schen Kinderspital an der Hallerwiese und später an der Chirurgischen Poliklinik in Erlangen tätig. Nebenberuflich erteilte er ab April 1954 an der Städtischen Berufsschule Nürnberg fachlichen Unterricht bei zahnärztlichen und ärztlichen Sprechstundenhilfen - eine Tätigkeit, die er bis zu seinem 65. Lebensjahr innehatte. Karl Gatterer war jahrelang örtlicher Prüfungsausschussvorsitzender der Bayerischen Landesärztekammer. Am 2. Mai 1957 eröffnete er in seinem Elternhaus, das früher eine Gaststätte war, eine eigene Praxis.

Schon in jungen Jahren galt seine Leidenschaft der Natur. Zunächst befasste er sich vor allem mit der Ornithologie und war mit namhaften fränkischen Ornithologen wie Dr. Josef Dietz, Werner Kraus, Anton Gauckler, Ernst Bauer und Dr. Manfred Kraus, dem späteren Direktor des Nürnberger Tiergartens, viel unterwegs. In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erfasste er die Wintervogelbestände im damals noch unverbauten Knoblauchsland. Daraus resultierte eine Veröffentlichung in den Mitteilungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg über die Ohrenlerche, eine ornithologische Seltenheit in Franken, die er am 10.01.1967 nachmittags um 15 Uhr zwischen Kleinreuth h. d. V. und Lohe beim Sportplatz in der Neusorg beobachten konnte.

Später galt sein Interesse dem Fränkischen Weihergebiet zwischen Erlangen und Höchststadt/Aisch. Karl Gatterers Beobachtungen finden noch heute Eingang in die Publikationen seiner Freunde. Darüber hinaus verfolgte er über Jahrzehnte die Bestandsentwicklung an den Brutplätzen von Uhu und Wanderfalk in der Frankenalb, vor allem im Wiesentjura. An vielen Wochenenden bewachte er mit seinem Freund Curt Kalb die Brutfelsen der Wanderfalken, die immer wieder von Kletterern heimgesucht wurden.

Schon früh lernte er den Botanikprofessor Dr. Konrad Gauckler, den Vater von Anton Gauckler, kennen, der ihm die Liebe zur Pflanzenwelt eröffnete. Zunächst war es die Begeisterung für die Orchideen, später für alle Pflanzen, die Karl Gatterer zu einem namhaften fränkischen Botaniker werden ließ. Über die Ornithologie bekam er Kontakt zu Erich Walter, der ebenfalls die fränkische Pflanzenwelt kennen und lieben lernte, so dass sich beide als enge Freunde ergänzen konnten.

Anfang der 70er Jahre wurde ausgehend von Bayerischen Universitäten, vor allem Regensburg und Erlangen, die Bayernkartierung ins Leben gerufen. Zusammen mit den Regionalstellenleitern in Nordbayern, Dr. Werner Nezdal und Dr. Ernst Krach, wurde Karl Gatterer ein eifriger Kartierer in den Messtischblättern 6233 Ebermannstadt, 6429 Neustadt/Aisch und später 6231 Adelsdorf und 6628 Leutershausen. Er war es auch, der

erfolgreich weitere Mitarbeiter an Land zog. Im Jahre 1983 konnte dann der Bayernatlas erscheinen.

Karl Gatterer unterstützte die Idee, anders als im „Bayernatlas“, in den einzelnen Quadranten für die Pflanzenarten abgestufte Häufigkeitsklassen anzugeben. Dies sollte in einem neuen fränkischen Florenprojekt umgesetzt werden. Es sollte die Nachfolge der geschätzten „Flora der Umgebung von Nürnberg-Erlangen“ von August Friedrich Schwarz, die zwischen 1892 und 1912 erschienen war, antreten.

Dazu traf sich am 27. November 1981 eine Gruppe von 17 interessierten Mitarbeitern der Bayernflora im Wartezimmer von Dr. Gatterer und gründete die „Arbeitsgemeinschaft Flora des Regnitzgebietes“. An diesem Abend wurden unter seiner Federführung die Weichen für diese neue Flora gestellt.

Intensive Geländearbeit und zahllose Exkursionen schlossen sich jetzt an.

Am 20. November 1987 wurde schließlich der „Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e. V.“ gegründet und Karl Gatterer zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum 14. Februar 2004 inne.

Am 15. November 1996 händigte ihm der damalige bayerische Umweltminister Dr. Thomas Goppel die Bayerische Umweltmedaille aus und im April 2006 bekam Karl Gatterer das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen.

Die Präsentation der beiden Bände „Flora des Regnitzgebietes“ am 5. April 2003 in Spardorf war wohl eine Sternstunde für ihn. Ohne seine dauernde Motivierung der Mitarbeiter und seine persönliche Begeisterung für das Werk, wäre diese Flora sicher so nicht zustande gekommen.



Die Präsentation der „Flora des Regnitzgebietes“. Von links nach rechts: Helmuth Schmid (Verleger), Friedrich Fümrohr, Karl Gatterer, Werner Nezadal, Johannes Wagenknecht, Walter Weiß

Foto: Astrid Joch, 5.4.2003

Die Zeit zwischen 2004 und seinem Tod 2014 verlief, was seine körperliche Verfassung anbetraf, langsam und stetig nach unten; geistig war er bis zum Schluss noch völlig fit. Er war in der Lage, sich weitgehend selbst zu versorgen.

Bei all den Ehrenbezeugungen und Anerkennungen seines Schaffens sollte man nicht den Privatmann, den Menschen Karl Gatterer vergessen. Er war in all den Jahren immer ein Sympathieträger, der mit seinen engsten Freunden bis zum Schluss regen Kontakt hatte. Die Liebe zur Natur, zu den fränkischen Landschaften, zur Vielfalt seiner Heimat und vor allem Bescheidenheit und Einfachheit zeichneten ihn aus. Sein ganzer Stolz waren seine Tochter Helga, sein Schwiegersohn Bernhard und die beiden Enkelinnen Claudia und Tina. Sie alle waren ihm vor allem nach dem Tod seiner Frau Martha im Jahre 2007 eine verlässliche Stütze. Wunschgemäß musste er so den Lebensabend nicht in einem Heim verbringen.

Karl Gatterer war neben seiner Tätigkeit als Arzt noch nebenberuflich als Lehrer an der Berufsschule für Arzthelferinnen in Nürnberg tätig. Dort habe ich ihn am 13. Januar 1975 anlässlich meiner Anstellung an dieser Schule kennengelernt. Er wurde nach und nach mein beruflicher Ziehvater und ich habe ihm diesbezüglich sehr viel zu verdanken.

Wir nehmen Abschied von einem weitblickenden Menschen, dem wir die „Flora des Regnitzgebietes“ zu verdanken haben. Wir werden sein Andenken für immer bewahren.

Schriftenverzeichnis

GATTERER, K. (1965/66): Die Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) – eine ornithologische Seltenheit in Franken. – Mitt. und Jahresber. Naturhist. Ges. Nürnberg I: 32

GATTERER, K. & W. NEZADAL (Hrsg.) (2003): Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. – 2 Bde., 1058 S., IHW-Verlag Eching.

Johannes Wagenknecht



Bei einer deftigen, fränkischen Brotzeit im Garten von Bernhard Lang in Pottenstein

Von links nach rechts: Johannes Wagenknecht, Prof. Dr. Heinrich Vollrath, Rudolf Kilchert, Bernhard Lang, Dr. Erich Walter und Dr. Karl Gatterer

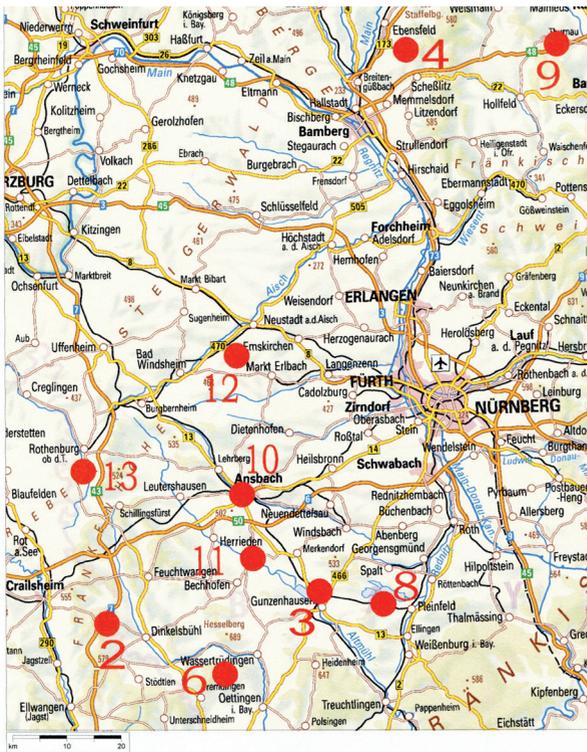
Foto: B. Lang, August 2003

Exkursionsberichte 2014

In den Berichten werden die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst. Insbesondere enthalten sie die Angaben über Zeit und Ort (genannt ist immer der Treffpunkt bzw. der Ausgangsort) sowie die Rasterfeldnummer. Danach folgen die Ergebnisse der Exkursion in Zahlen (N = Neufunde, W = Wiederfunde = aktuell wieder bestätigte, bisher als „verschollen“ geführte Pfl.). Weiter folgt eine Aufzählung der während der Exkursion berührten Naturräume (Haupteinheit → Untereinheiten), oft mit näheren Erläuterungen und Hinweisen. Zuletzt sind die Zahl der Teilnehmer und der Name der Leiterin/des Leiters der Exkursion genannt. Über jede Exkursion existiert ein schriftliches Protokoll samt Karte. Die gesammelten floristischen Daten (Artenlisten) fließen in die Gesamtdatenbank des VFR ein.

Anmerkung:

Dieses Jahr fanden 4 Exkursionen (Nr. 1, 5, 7 und 14) des VFR außerhalb des Regnitzgebietes statt, um die Kartierungen für die Bayernflora zu ergänzen.



Karte 1: Exkursionen 2014 im Kartierungsgebiet des VFR

- 2) Neustädtlein b. Dinkelsbühl
- 3) Nesselbachtal gegenüber-Forsthaus Muhr a. See
- 4) Kleukheim
- 6) Reichenbach und Fürnheim
- 8) Ramsberg
- 9) Thurnau
- 10) Ansbach
- 11) Altmühlsee
- 12) Eichelberg
- 13) Bockenfeld

Bundesrepublik 1:1 Mio, Maßstab 1:724707

© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006

1) Tauberscheckenbach (3. Mai - 6526/4)*Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu*

Gäuplatten im Necker- und Tauberland, Hohenloher und Haller Ebene, Oberes Taubertal. Leitung Johannes Wagenknecht und Friedrich Fürnrohr

2) Neustädtlein b. Dinkelsbühl (10. Mai - 6927/1), 27 N, 10 W. Mittelfränkisches Becken, Dinkelsbühler Hügelland. 10 Teilnehmer, Leitung Familie Boidol.

3) Nesselbachtal gegenüber Forsthaus Muhr a. See (17. Mai - 6830/1), 13 N, 6 W.

Mittelfränkisches/Feuchtwanger Becken, Nesselbachtal. 9 Teilnehmer, Leitung Andreas Lebender.

4) Kleukheim (24. Mai - 5932/3), 38 N, 2 W.

Nördliche Fränkische Alb, Weismainalb, Staffelsteiner Alb (Passenberg). 9 Teilnehmer, Leitung Georg Hetzel.

5) Nattershofen (31. Mai - 6635/4)

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu

Mittlere Fränkische Alb, Lauterach-Kuppenalb, Kastl-Hohenburger Kuppenalb, Holzheimer Berg und Dietrichstein. 12 Teilnehmer, Leitung Johannes Wagenknecht und Friedrich Fürnrohr.

6) Reichenbach und Fürnheim (28. Juni - 6929/3), 27 N, 4 W. Vorland der Südlichen Fränkischen Alb, Nördliches Riesvorland, Wassertrüdingen Wörnitzbogen, Forstwiesen und NSG am Forstgraben. Gemeinschaftsexkursion mit ARGE Nordschwaben, 18 Teilnehmer, Leitung Jürgen Adler.



Karte 2: Exkursion 1)
Tauberscheckenbach



Karte 3: Exkursion 5)
Nattershofen



Abb. 1: *Senecio paludosus* am Ufer der Wörnitz

Aufn.: F. Fürnrohr, 28.6.2014



Abb. 2: Maria Boidol, Margot Artizada, Johann Sigl und Ulrich Boidol (v. l. n. r.) in den Wörnitzwiesen

Aufn.: F. Fürnrohr, 28.6.2014



Abb. 3: *Oenanthe fistulosa* in Gumpen der Wörnitzwiesen
Aufn.: F. Fürnrohr, 28.6.2014



Abb. 4: Menchau Ordenbrunn, *Gentiana cruciata*
Aufn.: M. Artizada, 19.7.2014



Abb. 5: Ansbach, Rast auf dem Bocksberg
v. l. n. r.: Maritta Schmidt, Susanne Wolf, Rudolf Höcker, Hermann Schuch, Johannes Wagenknecht, Johann Sigl
Aufn.: F. Fürnrohr, 2.8.2014

7.1) Schöfweg (4. Juli - 7145/3),

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu
Schöfweg-Rothau. 4 Teilnehmer, Leitung J. Wagenknecht und F. Fürnrohr.

7.2) Schöfweg (5. Juli - 7145/3)

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu
Brotjacklriegel. 5 Teilnehmer, Leitung J. Wagenknecht und F. Fürnrohr.

7.3) Schöfweg (6. Juli - 7145/1)

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu
Fürberg. 5 Teilnehmer, Leitung J. Wagenknecht und F. Fürnrohr.

8) Ramsberg (12. Juli - 6831/4), 21 N, 5 W.

Spalter Hügelland. 11 Teilnehmer, Leitung Andreas Lebender.

9) Thurnau (19. Juli - 5934/3), 35 N, 16 W.

Obermainisches Hügel- und Bergland. 9 Teilnehmer, Leitung Alfred Bröckel.

10) Ansbach (2. August - 6629/3 + 6729/1), 48 N, 17 W.

Lehrberger Tallandschaft/Colmberghöhen (Bocksberg), Ansbacher Talkessel. 9 Teilnehmer, Leitung Susanne Wolf.



Karte 4: Exkursion 7)
Schöfweg



Abb. 6: Rudolf Höcker beim floristischen Durchsuchen des Ansbacher Schuttbergs
Aufn.: J. Wagenknecht, 2.8.2014

11) Altmühlsee (13. September - 6829/2),
27 N, 11 W.

Ornbau-Gunzenhausener Altmühltal. 6
Teilnehmer, Leitung Andreas Lebender.

12) Eichelberg (20. September - 6429/3),
19 N, 2 W.

Nördliche Frankenhöhe, Hohenecker
Höhen, Hohenecker Forst. 7 Teilnehmer,
Leitung Hermann Weiß.

13) Bockenfeld (27. September - 6627/3).
41 N, 2 W.

Rothenburg, Leitung Wolfgang Troeder.



Abb. 7: Bühlberg, Blatt von *Rubus macrophyllus*
Aufn. F. Fürnrohr, 20.9.2014



Karte 5: Exkursion 14)
Postmünster

14.1) Postmünster (3. Oktober - 7543/1)

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu.

Poldinger Bach, Unterschachten. 3 Teilnehmer, Leitung J.
Wagenknecht und F. Fürnrohr.

14.2) Postmünster (4. Oktober - 7543/3)

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu.

Rottauen. 4 Teilnehmer, Leitung J. Wagenknecht und F. Fürn-
rohr.

14.3) Postmünster (5. Oktober - 7543/4)

Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu.

Pfarrkirchen Stadt. 5 Teilnehmer, Leitung J. Wagenknecht und
F. Fürnrohr.



Abb. 8 (oben): Die Hunde von Andreas Boidol
sind unermüdliche Begleiter auf vielen Exkur-
sionen. Hier: Border Collie-Hündin Julia

Aufn. F. Fürnrohr, 28.6.2014

Abb. 9 (rechts): Pfarrkirchen, Rott-Auwiesen
v. l. n. r.: Johann Sigl, Friedrich Fürnrohr, Elisa-
beth Höhbusch, Lenz Meierott

Aufn.: J. Wagenknecht, 4.10.2014



Exkursionsjahr	Nr. und Name der Exkursion	Rasterfeld-Nr. (TK-25 / Quadrant)	Anzahl der im Bezugsjahr 2003 registrierten verschollenen Sippen vor 1945 (b) im Rasterfeld	davon 2014 im Rasterfeld wieder nachgewiesen	Anzahl der im Bezugsjahr 2003 registrierten verschollenen Sippen von 1945 bis 1983 (B) im Rasterfeld	davon 2014 im Rasterfeld wieder nachgewiesen
2014	1) Tauberscheckenbach	6526/4	<i>Rasterfeld liegt nicht im Regnitzgebiet</i>			
	2) Neustädtlein	6927/1	5	0	60	10
	3) Nesselbachtal	6830/1	9	0	113	6
	4) Kleukheim	5932/3	24	0	14	2
	5) Nattershofen	6635/4	<i>Rasterfeld liegt nicht im Regnitzgebiet</i>			
	6) Reichenbach/ Fürnheim	6929/3	77	2	9	1
	7) Schöfweg	7145	<i>Rasterfeld liegt nicht im Regnitzgebiet</i>			
	8) Ramsberg	6831/4	55	1	67	4
	9) Thurnau	5934/3	104	3	85	13
	10) Ansbach N	6629/3	20	0	70	17
	11) Gern	6929/2	3	0	122	11
	12) Eichelberg	6429/3	6	0	26	2
	13) Bockenfeld	6627/3	51	0	27	2
	14) Pfarrkirchen	5743	<i>Rasterfeld liegt nicht im Regnitzgebiet</i>			
	Gesamt: 10 Exkursionen im Regnitzgebiet 2014			354	6 (1,7 %)	593

Tab. 1: Zahlenmäßige Übersicht über die verschollenen Pflanzenarten in den im Jahre 2014 im Rahmen von VFR-Exkursionen aufgesuchten Rasterfeldern. Zusammen mit den sehr geringen Zahlen von erneuten Nachweisen sind sie ein Spiegelbild des Artenrückgangs im letzten Jahrhundert.

Vorschau Exkursionen 2015

Unsere Geländearbeit wird auch 2015 mit einem vielseitigen Exkursionsprogramm fortgesetzt. Beginn der Exkursionen (auch Ergänzungskartierungen) jeweils 10.00 Uhr, Wir bitten unsere Mitglieder um rege Teilnahme an den Exkursionen. Sie finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. **Gäste sind stets sehr herzlich willkommen.**

TK = Topographische Karte 1:25000, Nummer/Quadrant Name TP = Treffpunkt

- 1) Sa 02. Mai, TK 6232/1 Forchheim Bug, TP Lidl-Parkplatz an der Staatsstraße nördlich Forchheim Richtung Bamberg, Leitung J. Wagenknecht, H. Marquart
- 2) Sa 09. Mai, TK 6335/4 Auerbach, Krottenseer Forst, TP Königstein Marktplatz, Leitung B. Lang
- 3) Sa 16. Mai, TK 6033/1 und 2 Hollfeld, Paradies- und Kainachtal, TP 6032/2 Steinfeld Brauerei Hübner, Leitung B. Lang
- 4) Sa 13. Juni, TK 6335/3 Auerbach, oberes Pegnitztal, TP Velden Marktplatz, Leitung B. Lang
- 5) Sa 20. Juni, TK 5933/1 Weismain, Ziegenfelder Tal, TP Weismain Marktplatz, Leitung B. Lang
- 6) Sa 27. Juni, TK 6133/4 Muggendorf, unteres Wiesenttal, TP Muggendorf Bahnhof, Leitung B. Lang
- 7) Sa 04. Juli, TK 6234/1 Pottenstein, Püttlachtal, TP östlicher Ortseingang Pottenstein Parkplatz gegenüber Tankstelle, Leitung B. Lang
- 8) Sa 11. Juli, TK 6931/1 Weißenburg, Altmühlwiesen, TP 6931/3 Ehlheim Altmühlbrücke, Leitung A. Lebender
- 9) Sa 18. Juli, TK 6729/1 Ansbach S, TP Ansbach Louis Schmetzerstr. Parkplatz Lidl, Leitung S. Wolf
- 10) Sa 25. Juli, TK 6233/4 Ebermannstadt, Trubachtal, TP Eglloffstein östlicher Ortseingang Parkplatz, Leitung B. Lang
- 11) Sa 01. August, TK 7030/23 Wolferstadt, TP Schlittenhart/Maierhof, Auernheimer Straße (St2216) Ortsende Ost, Gemeinschaftsexkursion mit der ARGE Nordschwaben und gleichzeitig Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu, Leitung J. Adler
- 12) Sa 12. September, TK 6635/2, Lauterhofen, TP Brunn Gasthaus, Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu, Leitung J. Wagenknecht, F. Fürnröhr und J. Sigl
- 13) Fr. 18. - So 20. September, TK 6744 und weitere Nullfelder dieses Gebietes, TP Sa/So: Neukirchen beim Hl. Blut, Wallfahrtskirche 10 Uhr, Ergänzungskartierung f. d. Bayernflora neu, Leitung J. Wagenknecht und F. Fürnröhr*
- 14) Sa 26. September, TK 6428/1 Bad Windsheim, TP Krautostheim Krautdenkmal, Schwerpunkt Rubus, Leitung H. Seitz und F. Fürnröhr

* Für Anreisende am Freitag 18. September: Treffen um 20 Uhr in Rittsteig, Gasthof Schamberger, Hauptstraße 23, Tel.09947/1661. Kurze Besprechung und evt. gemeinsames Abendessen.

Herzlichen Glückwunsch

*zum 70. Geburtstag: Volker Rathmann (3.2.1944)
Monika Kötter (27.5.1944) und
Dr. J. Ernst Krach (20.8.1944)*

zum 75. Geburtstag: Adolf Heimstädt (1.7.1939)

zum 91. Geburtstag: Dr. Wilhelm Wolf (17.5.1923) und

zum 95. Geburtstag: Dr. Erich Kunz (10.10.1919)

Zu guter Letzt



Susanne Wolf: Die Böden Frankens

Mit einem Objekt unter diesem Titel beteiligte sich unser Mitglied Susanne Wolf in diesem Jahr an der Kunstausstellung in Ansbach in der Reitbahn.

„Frankenbunt“ hieß die Installation aus den bunten Böden Frankens. Das Material dazu sammelte sie in einem Umkreis von 30 km um Ansbach.

Von einem Aufschluss der Lehrbergsschichten über Bechhofener Sande, Hirschbacher Moorboden bis zu Lehm aus der Ansbacher Ziegelei waren insgesamt 36 Bodenproben in einem großem quadratischen Rahmen künstlerisch angeordnet. Eine dazugehörige Liste gab Auskunft über die Herkunft der einzelnen Böden.



Susanne Wolf (oben) und ihr Kunstobjekt (rechts)

Aufn.: F. Fürnrohr, 20.6.2014

RegnitzFlora, Mitt. Ver. Erforsch. Flora Regnitzgebietes, Band 1 - 6: Bisherige Beiträge

- EITEL, M., G. TREIBER & W. WELSS: Der Kies-Dünnschwengel (*Micropyrum tenellum*, Poaceae) nach über 100 Jahren wieder in Deutschland und neu für Bayern. – Bd. 1/2007
- FRANKE, T. & J. MARABINI: Verschollen, aber nicht ausgestorben! Erfahrungen bei der Wiederherstellung eines oligo- bis mesotrophen Teich-Lebensraumes. – Bd. 6/2014
- FÜRNROHR, F.: Sommergrüne Brombeeren (*Rubus subgenus Rubus subsectio Rubus*) im Regnitzgebiet. – Bd. 2/2008
- FÜRNROHR, F.: Bibliographie der Schriften von Dr. rer. nat. habil. Heinrich Vollrath. – Bd. 3/2009
- FÜRNROHR, F.: Die Weißblütige Brombeere nun auch im Kartierungsgebiet Nordostbayern. – Bd. 3/2009
- FÜRNROHR, F.: Portraits unserer Mitglieder: Hermann Weiß. – Bd. 3/2009
- FÜRNROHR, F.: Ein Vorkommen von *Montia fontana* subsp. *variabilis* am Finsterbach westlich der Straßmühle. – Bd. 4/2011
- FÜRNROHR, F.: Vom Hesselberg und seiner Flora. – Bd. 5/2012
- FÜRNROHR, F. & A. HEIMSTÄDT: Die Weißblütige Brombeere (*Rubus albiflorus*) im Regnitzgebiet. – Bd. 1/2007
- FÜRNROHR, F. & H. HOFFMANN: 5 Jahre Kartierungsfortschritte im Regnitzgebiet (I). – Bd. 2/2008
- FÜRNROHR, F. & H. HOFFMANN: Kartierung des Regnitzgebietes (II). – Bd. 3/2009
- FÜRNROHR, F. & V. RATHMANN: Zu den Vorkommen von *Doronicum pardalianches* L. (Kriechende Gämswurz) im Regnitzgebiet. – Bd. 6/2014
- HEIMSTÄDT, A.: Erfahrungen mit der Gattung *Hieracium*. – Bd. 3/2009
- HEIMSTÄDT, A.: Erfahrungen mit *Galeopsis angustifolia* und *G. ladanum*. – Bd. 4/2011
- HELLER, H.: Der Nürnberger Lehrer Stefan Heller (1872 – 1949). – Bd. 3/2009
- HÖCKER, R.: *Centaurea nigra* subsp. *nemoralis* (Hain-Flockenblume) – Verbreitungseinseln in Nordbayern. – Bd. 2/2008
- HÖCKER, R.: *Ulmus pumila* L. – neu im Großraum Nürnberg/Fürth. – Bd. 3/2009
- HÖCKER, R.: Der Falknershügel – ein botanisches Kleinod in Großstadtnähe. – Bd. 4/2011
- HÖCKER, R.: Stußgräserflora des Regnitzgebietes. – Bd. 5/2012
- HÖCKER, R. & S. WOLF: Weiße Maulbeerbäume (*Morus alba* L.) als Kulturrelikte regionaler Seidenproduktion in Ansbach. – Bd. 6/2014
- HOPFENMÜLLER, S.: Erster Nachweis von *Allium zebdanense* Boiss. & Noë und weitere bemerkenswerte Pflanzenfunde im Regnitzgebiet. – Bd. 6/2014
- HORN, K., A. KERSKES & W. WELSS: Erhaltungskulturen bedrohter Pflanzenarten im Botanischen Garten Erlangen – ein aktiver Beitrag zum Artenschutz. – Bd. 5/2012
- LANG, B.: Klettern und Kletterkonzepte in der Fränkischen Schweiz und im nördlichen Frankenjura – aus der Sicht des Artenschutzes kritisch betrachtet. – Bd. 6/2014
- MARABINI, J.: Ein seltener Vertreter der Familie Droseraceae im Sebalder Reichswald: *Drosera xbeleziana* Camus. – Bd. 6/2014
- MEIEROTT, L.: Zur Frage des Indigenats von *Poa badensis* am Staffelberg in Oberfranken. – Bd. 4/2011
- NEZADAL, W.: Gräser- und Seggen-Kürzschlüssel. – Bd. 3/2009
- O'CONNOR, E.: *Elatine alsinastrum*, der Quirl-Tünnel, Wiederfund im Kartenblatt 6330 Uhlfeld im Jahr 2006. – Bd. 1/2007
- SEMIG, W.: Zum 80. Geburtstag von Dr. Karl Gatterer. – Bd. 1/2007
- SIGL, J.: Zur Verbreitung und Vergesellschaftung der Weißen Segge (*Carex alba*) in Bayern, insbesondere in dessen nördlichem Teil. – Bd. 1/2007
- SIGL, J.: Die Plattährige Trespe (*Bromus carinatus*). – Bd. 2/2008
- SIGL, J.: Anmerkungen zur ersten Neumarkter Lokalfloren von Dr. J. B. Schrauth aus dem Jahr 1840. – Bd. 3/2009
- SIGL, J.: Kulturpflanzen in der Umgebung von Neumarkt vor 150 Jahren. – Bd. 4/2011
- SIGL, J.: Das Sibirische Tellerkraut (*Claytonia sibirica* L.) im Gebiet der Regnitzflora. – Bd. 5/2012
- TREPESCH, C. & J. WAGENKNECHT: Die Kleine Wachsblume (*Cerintho minor*) im Regnitzgebiet. – Bd. 2/2008
- WAGENKNECHT, J.: Hohler Lerchensporn (*Corydalis cava*), Mittlerer Lerchensporn (*C. intermedia*) und Gefingerter Lerchensporn (*C. solida*) auf engstem Raum nebeneinander. – Bd. 1/2007
- WAGENKNECHT, J.: Zur Verbreitung des Gelappten Schildfarns *Polystichum aculeatum* und des Lanzen-Schildfarns *P. lonchitis* im Regnitzgebiet. – Bd. 4/2011
- WAGENKNECHT, J.: Zur Verbreitung des Gelappten Schildfarns *Polystichum aculeatum* und des Lanzen-Schildfarns *Polystichum lonchitis* im Regnitzgebiet (1. Nachtrag). – Bd. 5/2012
- WAGENKNECHT, J.: Zum Vorkommen des Gelben Fingerhuts *Digitalis lutea* L. – Bd. 6/2014
- WELSS, W., P. REGER & W. NEZADAL: Zur Verbreitung von *Centaurea stoebe* subsp. *stoebe* und *Centaurea stoebe* subsp. *australis* (Asteraceae) im Nürnberger Becken. – Bd. 2/2008
- WELSS, W.: Bibliographie der Veröffentlichungen von Prof. Dr. Nezadal und der von ihm betreuten Abschlussarbeiten bis zum Jahr 2011. – Bd. 4/2011
- WOLF, S.: Gundermann und Gunderfrau – ein Märchen. – Bd. 2/2008
- WOLF, S.: Blattcollagen – Das andere Herbarium!. – Bd. 3/2009
- WOLF, S.: Mit Natur spielen. – Bd. 4/2011
- WOLF, S.: Lebensweisheit auf Blattdeutsch. – Bd. 5/2012
- WOLF, S.: Botanik besonderer Art: Die Blütenküche. – Bd. 6/2014